

1.Mannschaft:

Ein klassischer Fehlstart kann nach dem 2.Spieltag festgestellt werden, denn nach der unglücklichen (trotz 14,5 zu 9,5 Satzpunkten) und unnötigen 3,5:4,5 (3273:3275) Heimgniederlage gegen die ohne Verstärkung aus der Bundesligamannschaft angetretenen Gäste vom VfB Hallbergmoos 2 steht man ohne Pluspunkt am Ende der Tabelle. Es kann an dieser Stelle gar nicht alles geschildert werden, wie viel unnötige und am Ende entscheidende Holz liegen gelassen wurden und auch das Spielmanagement darf in diesem Spiel als unglücklich bezeichnet werden. Die fantastische Aufholjagd der Schlusspaarung in Person des einmal mehr Tagesbestleistung spielenden Michael Bachl (593 mit 374 – 219 – 1) und Dalibor Majstorovic (566 mit 376 – 190 – 3) wurde am Ende nicht belohnt. Hervorragend und mit sehr guter Einstellung und Willen die Vorstellung von Hans-Jürgen Vörtl mit 579 (400 – 179 – 11), die am Ende ebenfalls mit einem Punkt belohnt wurde. Andreas Kattinger hatte in seinem Duell keine Chance, konstant sein Vollenspiel, leider verhinderte eine schwächere zweite Bahn ein besseres Ergebnis als 534 (373 – 161 – 7). Benedikt Schmid fand nicht in Spiel, am Ende blieb er bei 505 (350 – 155 – 7) stehen, was einen halben Punkt brachte. Ungenügend der Auftritt von Thomas Schwarzensteiner, der vor allem im Abräumspiel weit unter seinem Leistungsvermögen blieb, am Ende nur 496 (367 – 129 – 12). Letztendlich war in diesem Spiel auch das schwächere Abräumen entscheidend. Die Moral innerhalb der Mannschaft stimmt, es gilt zu hoffen dass eine mannschaftliche Geschlossenheit wieder hergestellt werden kann und auch das notwendige Spielglück wieder mal auf der Seite steht.

Gemischte Mannschaft:

Im zweiten Spiel den zweiten Erfolg gab es für die bei der SpG Stephansposching / Neuhausen 5, die ihre Heimspiel aber auf der Bahnanlage in Niederwinkling austrägt. Knapp und etwas glücklich behielt man Ende mit 4:2 (1983:1973) die Oberhand. Entscheidend im Spiel die Anfangspaarung, wo Anton Schwarzensteiner mit 515 (352 – 163 – 5) und der Tagesbestleistung spielende Tobias Stauber mit sichtlicher Aufwärtstendenz und 526 (337 – 189 – 8) zwei Punkte und 94 Holz holen konnten. Diesen konnten die Schlusspaarung knapp ins Ziel bringen. Maxi Kattinger mit einer Top- und einer schwächeren Bahn mit am Ende 498 (351 – 147 – 12). Nichts ging an diesem Tag bei Abu Safi, der mit 444 (328 – 119 – 14) doch deutlich unter seinem Leistungsvermögen blieb.